

# BLICKPUNKT: FILM

Das Fachblatt für die Filmbranche mit offiziellem SPIO-Titelregister



## Blumen der Nacht

NEW WORLD PICTURES und  
FRIES ENTERTAINMENT präsentieren  
die Charles Fries Produktion **BLUMEN DER NACHT**  
mit Victoria Tennant · Kristy Swanson und Louise Fletcher

Nach dem gleichnamigen Roman  
von V.C. Andrews · Drehbuch Jeffrey Bloom  
ausführende Produzenten Charles Fries und Mike Rosenfeld  
Produziert von Thomas Fries und Sy Levin · Regie Jeffrey Bloom

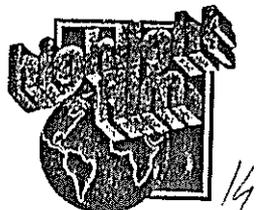


**DER  
PACKENDE FILM  
ZUM  
WELT-BESTSELLER**

Die mitreißende  
Verfilmung des  
gleichnamigen  
Thrillers.

Weltweit sind  
bereits weit über  
**40 Millionen** L  
begeistert.

Bundessta  
7. Juli '88



**BRANCHEN-NACHRICHTEN DEUTSCHLAND**

Münchener Drehbuch-Seminar

**Was meistens fehlt, ist die Fähigkeit zu erzählen**

Story Editor Robert McKee referierte über Strukturen

Von Cornelia Teuff

München – Der Münchner Produktionsleiter Georg Hofmann tat etwas Gutes für die deutsche Filmwirtschaft: er holte den amerikanischen Story-Editor Robert McKee nach München, damit er den hier ansässigen Interessenten ein bißchen Drehbuch-Form einblase. Das ist bei der heutigen bundesdeutschen Lage sehr vonnöten. Deshalb war das Seminar im Münchner Kulturzentrum Gastelg mit 85 Teilnehmern überbelegt und das lobenswerte Unternehmen wurde von Sam Waynberg, Kodak, BMW, und der Bavaria Film unterstützt. Seine Seminare hielt McKee bereits in Los Angeles, New York, Neuseeland, London und Rom ab. McKee arbeitete in Amerika als Schauspieler, Regisseur und Story Editor, ist also Praktiker.

Schon Alfred Hitchcock befand, daß ein guter Film drei Dinge brauche: „Ein gutes Drehbuch, ein gutes Drehbuch und ein gutes Drehbuch“. Diese Binsenweisheit scheint zwar allgemein bekannt, aber niemand richtet sich danach. Man muß nur bei einschlägigen Drehbuch-Anlaufstellen nachfragen. Dort erfährt man vom täglichen Eingang Schreckliches und Haarsträubendes. Was fehlt, erklärt denn auch McKee, ist nicht so sehr der Reichtum an Ideen, sondern die Fähigkeit, eine Geschichte spannend zu erzählen, die elementaren Bausteine.

McKee: „Echtes Erzähl-talent ist selten. Es gibt auch kein Rezept für eine gute Geschichte, aber es gibt eine Form für das Erzählen.“ So machte McKee die Strukturen bewußt, die gekonntem Erzählen zugrunde liegen und lieferte damit den Autoren Handwerkszeug für die Dramatisierung ihrer Stoffe.

Er zeigte, wie man eine Story sinnvoll in Akte zerlegt, wo man Höhepunkte setzt, Konflikte aufbaut und wo man kleine Handlungseinheiten setzt, die er „Beat“ nennt. Aus seinen Ausführungen wird das

Prinzip der Bewegung erkennbar. „Nichts bringt eine Handlung voran, außer Konflikte. Was wir sehen wollen, ist das Innere einer Person und das offenbart sich unverfälscht durch die Entscheidungen, vor die diese Person gestellt wird.“

**Erzähl' es nicht, sondern zeig' es ihnen**

Der Drehbuch-Meister warnt davor, allein mit einer festen Idee das Drehbuch zu beginnen. Dies verleite einerseits zu einem didaktischen Zeigefinger, andererseits zum mehr reden beziehungsweise schreiben als zeigen.

Die eingängige Formel, die McKee zwar nicht erfunden hat, die er aber als Profi weitergibt, lautet: „Erzähl' es nicht, sondern zeig' es ihnen! Du brauchst deine Absichten gar nicht zu kennen, das Ende zeigt dir deine Idee“.

Nach McKee's Erfahrungen laufen 75% der schöpferischen Energie in die gedankliche Konzeption des Story-Endes.

Man möge die Dialoge erst zum Schluß schreiben, rät McKee, wenn alle Szenen bildhaft und glaubwürdig auf dem Papier sind. Dann tritt, laut McKee, das Phänomen ein, daß die Figuren ganz glaubhaft von alleine zu sprechen beginnen.

Hoffentlich sprechen sie bald für viele bundesdeutsche Drehbuch-Autoren.

**BLICKPUNKT FILM**  
Woche für Woche mit den aktuellsten Einspielzahlen aus Deutschland und den U.S.A.



Tatsächlich eine schöne Bescherung, wenn eine Karriere-Frau (Diane Keaton) plötzlich ein Baby erbt. Da wird sich im Leben so manches grundlegend ändern. Was sich ändert sieht man ab 19. Mal in dem UIP-Film „Baby Boom – Eine schöne Bescherung“.

**DIE KINOSTARTS**

Folgende Starts wurden von Filmwelt bekanntgegeben (abweichend von der Startliste): AMERICAN EISKREM II (26.5.), NEAR DARK (2.6.), CASANOVA JR. (23.6.), IM AUGENBLICK DER ANGST (7.7.), DER FLUG DES NAVIGATOR (14.7.)

Am 28.4. gestartet  
 DER MANN IM HINTERGRUND: Columbia  
 UNTER NULL: Fox  
 FREIWURF: Fox  
 NOCH DREI MÄNNER, NOCH EIN BABY: Warner/Bros.  
 DER KOMMANDER: Ascot  
 EINTICKET FÜR ZWEI: UIP  
 SCHATTEN IM PARADIES: Pandora  
 EAT THE RICH: Highlight  
 DIE LETZTEN TAGE VON KENYA: Filmwelt  
 ÜBERFALL IM WANDSCHRANK: Hollywood

5.5.  
 DAS HAUS IN DER CARROLL STREET: Fox  
 CANT BUY ME LOVE: Warner/Touchstone  
 SISTER, SISTER: Highlight  
 DIE BARBAREN: Scotla/Cannon  
 DIE FÜRSTEN DER DUNKELHEIT: Senator  
 PESSI UND ILLUSIA: Atlas  
 Z.B. OTTO SPALT: FIFIG  
 SAIGON: Fox  
 TOP MODEL: Esplanade/Elysee  
 THE CURE IN ORANGE: Atlas  
 DIE DÄMONEN: Concorde

DER PASSAGIER = WELCOME TO GERMANY: Delta  
 KOMPLIZINEN: Filmverlag  
 EIN TREFFEN MIT RIMBAUD: Filmverlag  
 YASEMIN: Impuls  
 DANCE ACADEMY: Ascot

11.5.  
 STARKE ZEITEN: Stivoli

12.5.  
 COUNTERFORCE: Hollywood  
 DIRTY TIGER: Cineplus  
 MABE BABY = AM ANFANG WAR DER KLAPPERSTORCH: Columbia  
 GABY = EINE WAHRE GESCHICHTE: Columbia

19.5.  
 BENJI SEIN GRÖSSTES ABENTEUER: Warner/Bros./Touchstone  
 BABY BOOM = EINE SCHÖNE BESCHERUNG: UIP  
 AMERIKANISCHES ROULETTE: Delta  
 LITTLE NIKITA: Columbia

15